

Uhlandweg- Versammlung am 16. Juni

Pöbneck (OTZ/mko). Die angekündigte zweite Bürgerversammlung für die Anwohner der zu sanierenden Pöbnecker Straßen Uhlandweg und Am Aktiengarten (OTZ vom 28. Mai 2009) findet am 16. Juni um 19 Uhr im Uhlandweg statt. Das teilte Bürgermeister Michael Modde nach einem informellen Treffen mit mehreren Anwohnern der beiden Straßen mit. Am übernächsten Dienstag sollen den Grundstückseigentümern die Straßenausbaubeiträge genannt werden, die schlimmstenfalls auf sie zukommen könnten.

„Es gab eine Reihe von Missverständnissen“, fasste Modde den Streit der vergangenen Wochen zusammen. „Die Leute wissen, dass die Sanierung der Straße etwas kostet“, so sein Eindruck nach dem Treffen mit den Anwohnern. Für die Arbeit an der neuen städtischen Straßenausbaubeitragssatzung – die alte ist nach einem Gerichtsurteil ungültig (OTZ vom 21. November 2008) – habe er mitgenommen, dass die Bürger wiederkehrende Beiträge einmaligen vorziehen, wenn denn kein Weg um Straßenausbaubeiträge herum führe.

„Persönlich habe ich das Gefühl, dass hier Pingpong mit den Anwohnern der zu sanierenden Straßen gespielt wird“, erklärte indes Simone Fichtmüller, Uhlandweg-Anwohnerin und SIP-Stadtratskandidatin, in einer weiteren Mitteilung zum Thema. „Straßen sind Kommunaleigentum, das nicht als Schröpfquelle der Eigentümer missbraucht werden darf.“ Sie findet, dass vor dem Beginn der Straßenbaumaßnahme geklärt sein müsse, ob mit einmaligen oder wiederkehrenden Beiträgen zu rechnen sei.

Am Donnerstag in der letzten Sitzung des jetzigen Stadtrates war der Uhlandweg kein Thema.